

Inselhopping 2021

Teil1: Anreise & Borkum – Juist – Norderney

Ein Reisebericht



Fahrzeug: M/Y Aquamarin II (AQM II)

Crew auf den Reiseabschnitten: Bärbel (Steuerfrau, Decksfrau) Seelze - Norderney
Fritz (Steuermann, Navigator, Decksman) Norderney -
Seelze
Skipper u. Autor Rainer Walenta

Teil 1: Seelze – Stolzenau - Bremen - Oldenburg – Marina Park Emstal – Emden - Borkum - Juist – Norderney –

Teil 2: Langeoog – Horumersiel - Bremerhaven – Wiltsee – Nienburg – Seelze

Befahrene Gewässer, Binnen-Wasserstraßen, Seeschiffahrtsstraßen,

Mittellandkanal (MLK) – Mittelweser – Unterweser – Hunte – Küstenkanal Dortmund – Ems Kanal(DEK) - Ems – Wattenmeer – Nordsee – Außenweser - Unterweser und über die Mittelweser zurück.

Diesmal ging's „klassisch“ über den MLK und die Weser Richtung Nordsee.
Da es jedoch unser Plan war, die Ostfriesischen Inseln von West nach Ost zu bereisen mussten wir auf Höhe von Elsflöth aus der Weser hart backbord in die Hunte Richtung Oldenburg.
Auf diesem Abschnitt kamen wir schon mit sehr viel traditioneller Seeschiffahrt in Berührung, wie die folgenden Bilder zeigen...



Genau wie dieser 3 Mast – Schoner lag hier in Elsfleth auch die „Gorch Fock“ in beklagenswertem Zustand in der Werft



**nun ist sie bei Lürssen endlich wieder schön geworden..
der (teure) Stolz der Deutschen Marine.....**

Über den Küstenkanal und den DEK mit Zwischenstopp im Marinapark Emstal erreichten wir Emden. Auf dem Weg dann ein Treffen mit Patrick, der die AQM II auf dem Küstenkanal einfing...



**AQM II auf dem Küstenkanal nahe Edewechter Damm, Fahrtichtung West
©Patrick Walenta**



Marinapark Emstal

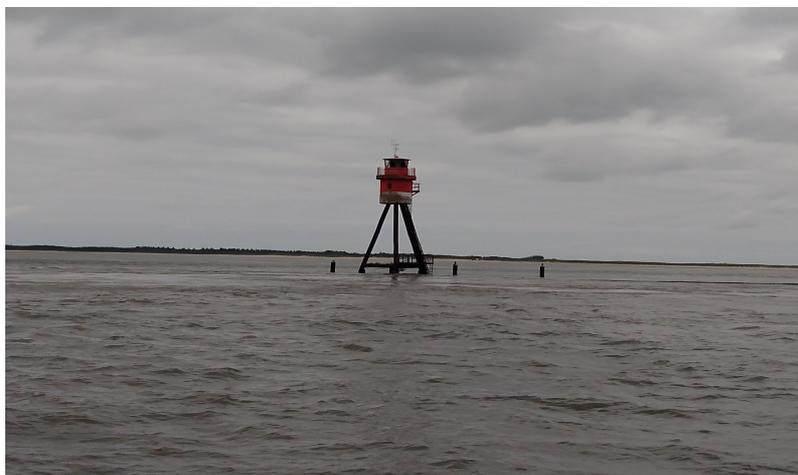


Emden Liegeplätze nahe Ratsdelft



Emden.... da war doch noch was....

23.07. Emden – Borkum Port Henry (27 NM) Leinen los um 0945h, durch die geöffnete Eisenbahnbrücke Emden ging's über die Große Seeschleuse raus in die Außenems.



Ansteuerung Borkum Fischerbalje

Das Wetter war wenig sommerlich, doch die See war ruhig, so dass wir die 27 NM bis zur **Fischerbalje** entspannt in 3 h zurück legten



Borkum.... Große Insel ...weites Land



Reiche Walfänger..

...breiter Strand



Bunte Inselbahn....

...mit Außenfahrstand.



...Zeit für den Sundowner auch im Port Henry

Die Steganlage von Port Henry wirkt etwas improvisiert, doch die Sanitären Anlagen sind in Ordnung und man kann natürlich auch hier einen stimmungsvollen Sonnenuntergang erleben. Wir blieben drei Tage, dann ging's weiter auf das nächste Eiland, nur 14 NM entfernt



Blauer Kurs: Borkum Port Henry – Juist Yachthafen (14 NM, Fahrzeit: 1h50min)

27.07. Borkum Port Henry - Yachthafen Juist(14 NM) Bei bestem Wetter (20°C, ruhige See) nahmen wir um 1040 h die Strecke unter den Kiel. Durch's Borkumer Wattfahrwasser , an Seehundbänken vorbei , über die tiefe Osterems in die Memmert Balje, von der dann das gewundene Nordland-Fahrwasser direkt bis zur Hafeneinfahrt der Insel Juist führt



Faule Hunde an der Osthuk von Borkum



Juister Wahrzeichen Teil 1: Hafeneinfahrt



Juister Wahrzeichen Teil 2: Dünen und Sand



Juister Wahrzeichen Teil 3: Alternative Transportmittel



Schöner Liegeplatz, mit sehr gepflegten Nachbarinnen...



....eine



....schöner...



.....als



...die Andere



Besatzung der AQM II die Mütze weist auf's nächste Ziel , Juister Strand Skyline Ney



Roter Kurs: Yachthafen Juist – Yachthafen Norderney (12 NM, Fahrzeit: 1h25 min)

02.08.21 Yachthafen Juist – Yachthafen Norderney 12 NM, 01 h 25 min Bei anfangs ruhigem Wetter setzten wir nach Norderney über. Hierfür muss man relativ weit ins Seegatt hinein. Der frische Wind aus NW bescherte uns Seegang aus eben dieser Richtung, den unser Schiff mit teilweise ausgeprägtem Rollen quittierte...

Logbucheintrag von Bärbel: „Seegatt war heftig!“



Norderney, ideal für schöne Fahrradtouren

Angekommen auf **DER Insel** (zumindest was die Niedersächsische Nordseeküste angeht) haben wir dann erst einmal neue und natürlich auch alte Freunde getroffen und einfach nur schön Urlaub gemacht. Mit Hanne Walter undBruno war schön Radfahren



Bruno hat sich lieber fahren lassen..... nur wenn's um die Wurst ging war er ganz vorne



Hanne Walter Rainer Bärbel....



...sag zum Abschied leise tschüü...üüss

Der Norderneyer Yachthafen ist zwar nicht Saint Tropez, aber man kann sich dennoch hier seine mediterranen Momente bereiten..



hat was.... und muss nicht immer Labskaus sein....

Strandleben auf der Insel: Damen und Herren.... sauber getrennt, sowohl nach Kleidung , als auch Getränken



Die Üblichen Verdächtigen.... in Vorbereitung auf den Sundowner

Hier endet Teil 1 der Berichterstattung, Fast Alle mussten jetzt wieder nach Hause und auch auf der AQM II stand ein Crew-Wechsel an. Bärbel ist nach 4 Wochen von Bord gegangen um zu Hause mal nach dem Rechten zu sehen.



Bärbel muss heim



.....Fritz heuert an

Für die Reise zurück ins Binnenland, kam Fritz, ein erfahrener Sailor an Bord....wie es weitergeht, kann man dann in Teil 2 der Berichterstattung erfahren.

